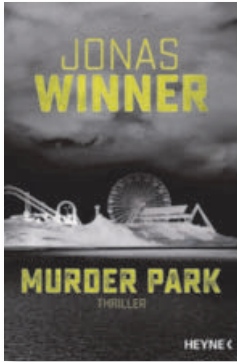


TÖDLICHES VERGNÜGEN

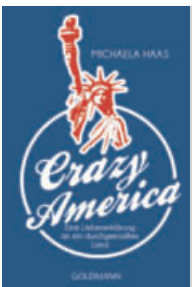
Schon beim Anblick des Covers wird klar, worum es hier geht: Eine Insel, ein Vergnügungspark, ein Mörder. Nachdem ein Serienkiller auf „Zodiac Island“ drei Frauen getötet hat, wird der Freizeitpark vor der Ost-Küste der USA geschlossen. 20 Jahre später soll er als „Murder Park“ wieder eröffnet werden. 12 Probanden dürfen das gruselige Vergnügen testen. Doch dann beginnen die Morde von neuem – keiner kann dem anderen mehr trauen... und die nächste Fähre kommt erst in drei Tagen.



Fazit: *Thriller zum Mitfiebern – die Identität des Mörders bleibt bis zum Ende ein Rätsel. (sim)*

CRAZY AMERICA

Verrückt, verrückter, Amerika: Ein Donald Trump als Präsident ist nur die Spitze des Kuriositäten-Eisberges. Michaela Haas weiß, welche Verrücktheiten in Amerika an der Tagesordnung sind. Über eine Stadt, in der Waffenbesitz Pflicht ist oder Löwen als Haustiere gehalten werden dürfen und vieles mehr schreibt sie in „Crazy America. Eine Liebeserklärung an ein durchgeknalltes Land“ (Goldmann).



Fazit: *Echten Amerika-Fans erzählt das Buch sicher nicht viel Neues. Alle anderen wird es gut unterhalten. (kas)*

VERBOTENE LIEBE

In Lisa Strommes Roman „Das Erdbeermädchen“ (Heyne) soll die junge Johanne den Sommer 1893 über als Dienstmädchen des Admirals in einem malerischen Fischerdorf an der norwegischen Küste arbeiten. Johanne freundet sich mit dessen Tochter an, die jedoch verstrickt sich in eine verbotene Affäre mit einem Geächteten, der am Dorftrand wohnt. Die Freundschaft der Mädchen und der bürgerliche Friede drohen daran zu zerbrechen.

Fazit: *Ein Roman, der trotz trauriger Momente gut zum Sommer passt. (coja)*



LESEBOTOX 40+

Die Autorinnen Monika Bittl und Silke Neumayer nennen das Problem beim Namen: Älterwerden ist scheußlich, aber auch wunderbar zugleich. In „Ich hatte mich jünger in Erinnerung“ (Knaur) geht das Duo mit Witz und Charme an die „neuen“ Probleme heran. Kapitel wie „Meine Freundin, die Pinzette“, „Strichmännchenfrau“ oder „Aging-Voodoo“ lassen erahnen, dass die weibliche Generation 40+ nicht etwa in eine Midlifecrisis verfallen, sondern das Älterwerden mit Spaß genießen sollte.

Fazit: *Ein Buch, bei dem kein Auge trocken bleibt (coja)*



EIN NEUES ABENTEUER

Der Drachenreiter kehrt zurück: Mit „Die Feder eines Greifs“ kommt die Fortsetzung von Cornelia Funkes erfolgreichstem Kinderroman Zwei Jahre nach ihrem Sieg über Nesselbrand erwartet Ben, Barnabas und Fliegenbein ein neues Abenteuer: Der Nachwuchs des letzten Pegasus ist bedroht. Nur die Sonnenfeder eines Greifs kann ihre Art noch retten. Gemeinsam mit einer fliegenden Ratte, einem Fjordtroll und einer Papageiin reisen die Gefährten nach Indonesien. Auf der Su-

che nach dem gefährlichsten aller Fabelwesen merken sie schnell: Sie brauchen die Hilfe eines Drachens und seines Kobolds.

Fazit: *Ein spannender und magischer Lesespaß für Kinder und Teenager, die Fantasie lieben. (coja)*

